
Zuwendungsempfänger: TU Berlin

Vorhaben: Verbundvorhaben „genderDynamiken. Fallstudien zur Verschränkung von Fachkulturen und Forschungsorganisationen am Beispiel der Physik“ – Teilvorhaben „Hochschulen“ und „Neue Formen der Forschungsorganisation“

Förderkennzeichen: 01FP1235 und 01FP1236

Laufzeit: 01.05.2012 bis 30.04.2015

1. Problemstellung und Ziel

Im Verlauf der beiden vergangenen Dekaden kann bundesweit eine stetige Erhöhung der Beteiligung von Frauen in den MINT-Fächern verzeichnet werden. Jedoch sind nach wie vor Hindernisse zu konstatieren, die quer zu Disziplinen und Berufsfeldern als „gläserne Decke“ der Beteiligung und dem Aufstieg von Frauen entgegenwirken. Das Forschungsvorhaben **genderDynamiken** gründet auf die These, dass Frauen durch ein- und ausschließende Mechanismen in aktuelle Wissenschaftsentwicklungen eingebunden sind und fragt nach den Zusammenhängen von Fachkulturen, unterschiedlichen Organisationsformen von Wissenschaft und politisch induzierten Veränderungen in den Disziplinen. Am Beispiel des Faches Physik soll untersucht werden, wie sich diese Wandlungsprozesse darstellen. Ziel ist die analytische Aufarbeitung der Wechselwirkung von Fachkulturen und Organisationsstrukturen.

Gegliedert ist das Verbundvorhaben in drei Teilprojekte, von denen jedes auf ein anderes institutionelles *Setting* und dessen spezifischer Verschränkung von Organisationsstruktur und Fachkultur fokussiert. Es werden je vier Fallstudien in Hochschulen (Teilprojekt Hark/TU Berlin), in außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Teilprojekt Scheich/FU Berlin) und in neuen Formen der Forschungsorganisation (SFBs bzw. Exzellenzcluster; Teilprojekt Baur/TU Berlin) durchgeführt. Die kontrastierende Fallanalyse setzt sowohl innerhalb der Teilprojekte an, die ihre Fälle aus unterschiedlichen Bundesländern wählen, als auch quer dazu entlang der institutionellen Differenzen. Aufbauend auf den Ergebnissen sollen Handlungsansätze zur Umsetzung von Chancengleichheit in der Wissenschaft überprüft werden und neue Initiativen in die wissenschaftliche Praxis der analysierten Fächer getragen werden.

Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Arbeiten der Projektpartnerinnen an der TU Berlin, die sich mit den Hochschulen und den neuen Formen der Forschungsorganisation befassen.

2. Ergebnisse im Jahr 2012

Das Vorhaben startete am 1.5.2012, In der ersten Projektphase wurden die Feldzugänge organisiert und die *Letters of Intent* eingeworben. Im November begann die erste (explorativ angelegte) Feldphase, die derzeit noch andauert. 2012 wurden an drei der acht zu untersuchenden Standorte qualitative Interviews mit Forschenden sowie teilnehmende Beobachtungen durchgeführt. Auf dieser Basis fand ein erstes Mapping der Organisationsformen, sozialen Beziehungen zwischen den Akteuren sowie der fachkulturellen Besonderheiten statt.

Neben wöchentlichen Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbundvorhabens fanden auch ein zweitägiger Auswertungsworkshop sowie weitere Koordinationstreffen statt, an denen auch die Projektleiterinnen beteiligt waren. In diesem Kontext wurden vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus den Feldaufenthalten methodologische Fragen und Probleme diskutiert und ein intensiver Austauschprozess über methodische, theoretische und analytische Zugänge eingeleitet.

Unter der Federführung des Teilvorhabens „Außeruniversitäre Forschungsorganisationen“ (Scheich/Erlemann, FU Berlin) fand am 22./23.11.2012 die Kick-off-Tagung „genderDynamiken. Fachkulturen und Forschungsorganisationen in der Physik“ statt.

Weiterhin wurde geprüft, inwiefern Vernetzungen mit anderen Projekten sinnvoll und möglich sind. Neben anderen Projekten aus dem Programm „Frauen an die Spitze“ ist eine enge Kooperation und die Schaffung von Synergieeffekten möglich mit dem Projekt SIEU („Sociological Inquiry and Evaluation of UniCat“) im Z-Bereich des DFG-Exzellenzclusters „UniCat“ („Unifying Concepts in Catalysis“), dem DFG-Graduiertenkolleg „Innovationsgesellschaft heute: Die reflexive Herstellung des Neuen“ sowie mit dem vom Fachgebiet Hark (ZIFG) koordinierten trinationalen Verbundvorhaben „Entrepreneurial University und GenderChange: Arbeit, Organisation, Wissen“ (finanziert durch DFG, SNF und FWF).

3. Öffentlichkeitswirksames Material / Publikationsmaßnahmen 2012

a) Internetauftritt und –präsentation

www.genderdynamiken.de

b) durchgeführte Veranstaltungen (Vorträge)

- Kick-off-Tagung „genderDynamiken. Fachkulturen und Forschungsorganisationen in der Physik“, 22./23.11.2012, FU Berlin
- Auswertungsworkshop 19./21.12.2012 (Programm anhängig)
- *Perspektivenwechsel - Gender in den Wissenschaften*. Gender-Symposium an der RWTH Aachen, organisiert von Dr. Petra Lucht, Prof. Ute Habel und Prof. Carmen Leicht-Scholten. (Veranstaltung war für 12/2012 geplant, wurde wg. Krankheit verschoben).

Vortragstätigkeiten von Dr. Petra Lucht im Zusammenhang mit „genderDynamiken“:

- *Die Physik ist nicht geschlechtsneutral. Perspektiven und Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung zur Physik*. Deutsche Physikerinnentagung, Freiburg i. Breisgau., 25.-28.10.2012.
- The 'assembler' as a social imaginary for designing nature, technology, and society? "Design and Displacement" - Joined conference of the Society for Social Studies of Science (4S) and the European Association of Social Studies of Science and Technology, Kopenhagen, 18.10. 2012

c) Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren etc.)

Flyer/Plakate für Kick-off-Konferenz

d) Medienarbeit (Fernsehen, Rundfunk, Tageszeitungen, Fachzeitschriften, Magazine, Pressemitteilungen etc.)

- Vorstellung des Forschungsvorhabens in: Sabine Hark, Mike Laufenberg, Petra Lucht: „genderDynamiken: Fachkulturen und Forschungsorganisationen in der Physik“, in: news. Frauenpolitisches Forum an der TU Berlin, Wintersemester 2012/13

- Petschick, Grit/Schmidt, Robert J./Norkus, Maria: *Frauenförderung zwischen heterogenen Logiken: Der Fall eines Nachwuchsförderprogramms in der deutschen Exzellenzinitiative*. In: Swiss Journal of Sociology 39 (2), erscheint Anfang 2013.

e) Werbung (Plakate, Anzeigenkampagne etc.)

--

f) Marketingartikel (Blöcke, Kugelschreiber, Lesezeichen, Schlüsselanhänger etc.)

--

g) Sonstiges

--